

Gemeinde Sarow

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sarow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.08.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Schule Sarow, Dorfstr. 77, 17111 Sarow

Anwesend

Vorsitz

Thomas Wellenbeck

Mitglieder

Jochen Blanken

Tony Kaddatz

Cindy Lange

ab 19.50 Uhr

Jürgen Riech

Gilbert Rohde

Kerstin Neumann

Schriftführung

Maria Müller

Abwesend

Mitglieder

Dirk Wesolowski

entschuldigt

Frank-Peter Dwars

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2026
- 3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter
- 4 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 31 Abs. 3 KV M-V
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Öffentliche Beschlussvorlagen
- 6.1 Übertragung der Aufgaben der planungsverantwortlichen Stelle für die kommunale Wärmeplanung auf das Amt VO/GV 67/26/057

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter
- 8 Nichtöffentliche Beschlussvorlagen
- 8.1 Beratung zur Straßenbeleuchtung in Gehmkow VO/GV 67/26/058
- 8.2 Grundstücksangelegenheit im Bodenordnungsverfahren VO/GV 67/26/059
- 9 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitz eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

2 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2026

Beschluss:

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird ohne Änderung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter

Bericht des Vorsitz:

Dauerthema Glasfaserausbau

Aktuell ist die Telekom aufgefordert, an einer erneuten Begehung der diversen strittigen Baustellen auf unserem Gemeindegebiet teilzunehmen. Unsere interne Prüfung zusammen mit dem Baubegleitausschuss hat bisher ergeben, dass die von uns am 07.05.2026 aufgeführten Mängel keineswegs beseitigt wurden.

Reparatur Gehwege Sarow

Diese Woche hat die ausführende Firma mit den Reparaturen an den restlichen Gehwegen in Sarow begonnen. Wir hatten im Mai die Sanierung von 144 lfm Gehweg im Dorf Sarow beauftragt. Es sollen alle restlichen, noch nicht sanierten Gehwege mit Gehwegplatten aufgehoben werden. Der Untergrund wird begradigt, verdichtet, die Platten teilweise ausgetauscht und wieder verlegt. Dann werden die Fugen wieder eingefegt. Es sollte u. a. auch der Gehweg im Bereich der Dorfstraße von Nr. 4 bis 11 saniert werden. Aufgrund der geplanten Erneuerung der Kreisstraße vom Kreuzungsbereich der OD in Sarow bis zum Ortseingangsschild Ganschendorf schlage ich jedoch vor, den o. g. Bereich bei der jetzigen Instandsetzung rauszunehmen und dafür die wesentlichen Schadstellen am Gehweg in Ganschendorf auszubessern. Dazu sollte nochmal eine Begehung durchgeführt werden. Ich werde dann die ausführende Firma entsprechend informieren. Einhellige Zustimmung durch die Gemeindevertretung.

Reparatur der unbefestigten Straßen in Ganschendorf

In diesem Bauvorhaben haben wir die Ausschreibung gestartet. Es gibt konkret zwei Firmen, die uns diesbezüglich beraten haben und die auch aufgefordert worden sind, ein Angebot zur

Instandsetzung abzugeben. Eine dritte Firma ist zur Vervollständigung der Ausschreibung ebenfalls aufgefordert worden. Dazu haben wir auch einen Leitungsplan von der GКУ angefordert, den wir dann der ausführenden Firma zur Verfügung stellen werden.

Ausgeschrieben ist die Sanierung der Straßen durch

- Planieren der gesamten Straßenflächen,
- Lieferung von 350t Beton RC 0/45,
- Profilverlehtes Einbringen des Beton RC,
- Verdichten,
- Anheben der im Straßenverlauf befindlichen Schächte und Schiebern.

Es wurden drei Firmen zur Abgabe eines Angebots im Rahmen einer freihändigen Vergabe aufgefordert. Die Angebotsauswertung und Beauftragung erfolgt nach dem Submissionstermin.

Sanierung der Straße von Gatschow über Ganschendorf nach Sarow

Mittlerweile kommt Bewegung in die Sache. Der Abschnitt Ganschendorf nach Sarow wurde nun ebenfalls vermessen und soll auch saniert werden. Auch wurde die Ortsdurchfahrt in Sarow, vom Ortseingangsschild aus Ganschendorf kommend bis zur Kreuzung im Dorf vermessen. Es ist wohl seitens des Kreises geplant, diesen Abschnitt der Ortsdurchfahrt ebenfalls zu sanieren, - inkl. Entwässerung der Straße und Bushaltestelle.

In diesem Zusammenhang erreichte uns ein Schreiben des beauftragten Planungs- und Bauunternehmens zur Aufforderung einer Stellungnahme, ob wir als Gemeinde in diesem Zuge den Bürgersteig mit sanieren wollen. Wir müssen dann prüfen, wie hoch unser Eigenanteil und eine mögliche Förderung wäre. Dieser Posten muss dann im Haushalt 28/29 berücksichtigt werden, - die Baumaßnahme ist für 2028 anvisiert.

Was haltet Ihr davon?

Einstimmiger Zuspruch durch die anwesenden Gemeindevertreter, dass der Bürgersteig, die Bushaltestelle und eventuell dann auch die Straßenbeleuchtung im Zuge der Erneuerung der Kreisstraße mit saniert wird. Die Gemeindevertretung wird sich nochmals zu den Einzelheiten beraten und eine entsprechende Stellungnahme verfassen.

Straßenbeleuchtung Gehmkow

Nach einem Sturmschaden an einer Oberleitung der Straßenbeleuchtung in Gehmkow standen wir vor der Frage, wie wir damit umgehen. Reparieren wir die vorhandene Leitung um den ursprünglichen Zustand, - Stand ca. 1965 -, oder nehmen wir es zum Anlass, die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich komplett zu erneuern? Dann wäre die Erneuerung der gesamten Straßenbeleuchtung im Ortsteil Gehmkow abgeschlossen.

Dazu wird es hier heute Abend im nichtöffentlichen Teil der Sitzung eine Beratung geben.

Straßenbeleuchtung Törpin Lange Reihe

Nach Anregung durch Hartmut Drews hat es eine gemeinsame Begehung der Straßenbeleuchtung mit Oberlandleitungen in Törpin Lange Reihe gegeben, bei der er und ich den Zustand der dort vorhandenen 8 Holzmasten geprüft haben.

Die Überprüfung hat ergeben, dass zwei der dort stehenden Holzmasten so morsch sind, dass sie ausgetauscht werden müssen, um die Sicherheit für den fließenden Verkehr, die Fußgänger und die Gebäude weiterhin gewährleisten zu können.

Wir haben bereits den Austausch der 2 besagten Masten in Auftrag gegeben, inkl. die Wiederinstallation der vorhandenen Straßenlampen.

Spiel- und Begegnungsplatz in Sarow

Zwischenzeitlich haben wir die Baugenehmigung zum Bau des Spiel- und Begegnungsplatzes erhalten. Wir haben auch den Zuwendungsbescheid der 10.000,00 € aus der Spielplatzförderung des Landes erhalten.

Auf den Zuwendungsbescheid von LEADER in Höhe von 78.944,00 € warten wir noch.

Obwohl beide Zuwendungen von derselben Stelle, nämlich dem STALU in Neubrandenburg, verwaltet werden, werden wir derzeit noch mit der Aussage getröstet, es käme derzeit

personalbedingt noch nicht zur Bearbeitung unseres LEADER-Antrages.

Das Problem ist, die Spielplatzförderung des Landes läuft nur noch bis Ende September. Bis dahin muss das Vorhaben abgeschlossen werden.

Wir haben aktuell das Gesamtvorhaben in 2 Teile gesplittet, - der erste Teil jetzt für 20.000,00 € mit Spielgeräte, einem Sandkasten und einer Bank und etwas GALA-Bau -, dass wir dafür schnell die Beauftragung starten können, um dann bei LEADER-Zuwendungsbescheid den großen Rest erledigen zu können. Die Lieferanten sind über die Dringlichkeit informiert.

Da wir hier in unserem Beschluss der GV allerdings vereinbart haben, den Bau des Spielplatzes nur bei gesicherter Gesamtfinanzierung durchführen zu wollen, können wir auch den ersten Teil des gerade beschriebenen Umfangs in Höhe von 20.000,00 € nicht vor LEADER-Zuwendungsbescheid beginnen.

Die Bauabteilung mit Frau Müller bzw. die Förderstelle mit Frau Wolff haben in der Sache Spielplatzförderung des Landes eine Fristverlängerung beantragt, - deren Zusage allerdings fraglich ist, weil diese Förderung mit Ende September ausläuft.

Brücke in Gehmkow

In diesem Projekt haben wir jetzt mit einem Anbieter der Leistung und in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Thiele & Partner Ausführungsklarheit und es liegt uns ein Angebot vor, das sich im Rahmen der damals von Herrn Seidel genannten Ausführungsplanung und preislicher Größenordnung bewegt.

Zudem laufen Anfragen an weitere Firmen, die uns die Leistung zur Sanierung der Brücke anbieten möchten, um dann den Auftrag als Direktvergabe in Auftrag geben zu können.

Wann genau es zur Ausführung kommen kann wissen wir noch nicht und hängt auch stark von den Kapazitäten der anbietenden Firmen ab.

Neues TLF mit großer Tankkapazität

Seit dem 13.04.2026 ist das neue (alte) Tanklöschfahrzeug als zweites großes Fahrzeug Teil der Feuerwehr Sarow. Es ist jetzt voll ausgestattet, - mit neuer Funkanlage und sonstigem technischen Gerät aus dem Fundus der Freiwilligen Feuerwehr Sarow.

Unser neues TLF wurde auch aufgrund seiner Geländegängigkeit und der großen Tankkapazität mit einem Teil unserer Kameraden aus der Freiwilligen Feuerwehr Sarow zum Löscheinsatz im Müritz-Nationalpark angefordert und innerhalb des sogenannten Amts-Löschzuges des Amtes Demmin-Land eingesetzt.

Herr Kaddatz: Wir waren einen Tag im Müritz-Nationalpark. Unser TLF kam nicht zum Einsatz.

Herr Wellenbeck: Herzlichen Dank an die Kameraden der FFW für den Einsatz.

Windkraftanlage Altenhagen

Bei unserer letzten Sitzung berichtete ich, dass die Firma Komesker die Baugenehmigung hat, in Altenhagen eine Windkraftanlage errichten zu können.

Die Firma Komesker hatte mich auch kontaktiert und angekündigt, die Gemeinde Sarow auf Basis des EEG-Gesetzes bzw. der Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetzes MV beteiligen zu wollen/zu müssen.

Komesker wurde seitens des Landes MV über mein Schreiben aus Herbst 2024 informiert, in dem ich vorsorglich erklärt habe, dass die Gemeinde grundsätzlich nicht bereit ist, ohne eine weitere Verhandlung die Ersatzleistung von 0,2 ct/kwh zu akzeptieren, sondern mit den Betreibern einer neu zu errichtenden WEA in direkte Verhandlungen treten möchte und ggf. andere oder weitere Vergütungen aushandeln möchte.

Diesbezüglich gibt es nun einen Vorschlag von Seiten Komesker.

Der Betreiber hat beim STALU eine Ausnahmegenehmigung beantragt, um zusätzlich zu den üblichen 0,2 ct/kwh einen sogenannten Bürgerhaushalt in Höhe von 0,05 ct/kwh einrichten zu können.

Ein solcher Bürgerhaushalt stünde den Bürgern der Gemeinde zu, könnte bspw. von einem Gremium außerhalb dieser Gemeindevertretung verwaltet werden und würde so verwendet werden, wie es dieses Gremium beschließt. Das kann z. B. eine Bezuschussung zur

jährlichen Stromrechnung je Haushalt bedeuten oder eine Zuwendung zu einem Vorhaben sein, das wir hier als Gemeindevertretung nicht auf dem Schirm haben.

Das wären im Falle des hier beschriebenen Windrades ein zusätzlicher Geldbetrag von 8.100,00 €, der diesem Bürgerhaushalt zukommen würde.

Entsprechend unserem Flächenanteil in Höhe von 49,51% an diesem Windrad käme dann dem Bürgerhaushalt von Sarow ein jährlicher Geldbetrag in Höhe von etwas mehr als 4.000€ zu Gute.

Die Ausgestaltung eines solchen Bürgerhaushaltes wird in einer Sitzung am 28.09.2026 gemeinsam mit Herrn Metz von der LEKA und mit den Bürgermeistern der anderen beteiligten Gemeinden besprochen. Allerdings ist es noch überhaupt nicht sicher, dass so ein Konstrukt als rechtssicher eingestuft werden kann.

Altenhagen (Standortgemeinde): 44,14%

Sarow: 49,51%

Lindenberg: 2,21%

Kriesow: 2,13%

Gültz: 1,53%

Gnevkow: 0,43%

Ansonsten kann ich noch erwähnen, dass sich die 0,2 ct/kwh für die Gemeinde Sarow anteilig an diesem einen Windkraftad in Höhe von voraussichtlich 21.422,00 € jährlich auswirken können.

Grundsätzlich sind das Zahlen, die aufgrund der durchschnittlichen Leistung einer solchen Windkraftanlage errechnet oder geschätzt sind und von den tatsächlichen Vergütungen abweichen können.

Windkraftanlagen der Sarowwind GmbH zwischen Törpin und Altenhagen

Auch bezüglich der bereits genehmigten 5 Windkraftanlagen der Sarowwind GmbH, vertreten durch Herrn Carl von Heyden, gibt es Neuigkeiten.

Herr Carl von Heyden hat mir am 14.08.2026 mitgeteilt, sein Projekt an die Firma Eurowind Energy Deutschland GmbH verkauft zu haben.

Gestern hat es einen Termin mit Herrn von Heyden, den Vertretern der Eurowind Energy Deutschland GmbH, Kerstin Gilbert und mir gegeben.

Im Vorfeld habe ich geklärt, inwieweit der bestehende Pachtvertrag mit der Firma Sarowwind GmbH vor diesem Hintergrund der Veränderung Bestand hat, ob wir an die dort vereinbarten Konditionen gebunden sind, eventuell neu verhandeln können oder welche Möglichkeiten durch den neuen Pachtpartner für uns entstehen können.

Wie wir erfahren haben, wird die Sarowwind GmbH & Co. KG weiterhin bestehen und mit Herrn von Heyden auch weiterhin der Ansprechpartner vor Ort sein. Allerdings werden weitergehende unternehmerische Entscheidungen bzw. Vertragsangelegenheiten in Zukunft mit Eurowind Energy Deutschland GmbH zu regeln sein, da diese Firma nun die Gesellschafterin und damit die Geldgeberin der Sarowwind GmbH & Co. KG ist.

Durch den Weiterbestand der Firma Sarowwind GmbH bleibt uns diese Firma als Vertragspartner erhalten und so erübrigt sich die Frage, ob der bestehende Nutzungsvertrag neu geschlossen werden muss.

In der Sitzung habe ich ebenso das Modell „Bürgerhaushalt“ der Firma Komesker vorgestellt und gegenüber den neuen Pachtpartnern angeregt, uns einen entsprechenden Vorschlag zur weitergehenden Bürgerbeteiligung zu machen.

Sarower Theaterwoche

In der Woche vom 14.09.2026 bis zum 19.09.2026 findet die Sarower Theaterwoche statt.

Der erste Teil - nämlich die erste Woche des Schulprojekts - fand schon in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien statt und die Kinder haben begeistert mitgemacht. Die Theaterpädagogen sind dann auch in die Ferien gegangen und haben jetzt ein Stück für die Kinder geschrieben, dessen Titel „Morgenglitzern“ heißt und am 18.09.2026 um 16:00 Uhr im Sarower Park aufgeführt wird. In der Woche davor wird das Stück mit den Kindern

vorbereitet und einstudiert.

Am 19.09.2026 um 20:00 Uhr findet das Gastspiel „Es war einmal und war auch nicht“ mit dem Theaterensemble und Wandertheater „Ton und Kirschen“ im Sarower Park statt - ein Stück für Erwachsene und Kinder. Wir hoffen mal, dass das Wetter mitspielt, ansonsten müssen wir Plan B fahren und in die Sporthalle umziehen.

Um einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung gewährleisten zu können, treffen sich Tony, Cindy, Steffen Meckel und ich sich am nächsten Donnerstag, um die Mithilfe und technische Unterstützung der Feuerwehr anzusprechen.

Neue Busbuden

Wie in der letzten Sitzung schon angesprochen, möchten wir zwei Busbuden - eine in Ganschendorf am Neubau und eine in Neusarow - anschaffen und eigenständig montieren. Zwischenzeitlich wurde die Möglichkeit von Frau Kruse geprüft. Sie hat mir bestätigt, dass seitens der Bauabteilung keine Einwände bestehen, weil die geplanten Busbuden auf gemeindeeigenem Grund stehen werden.

Wir sollen darauf achten, dass die Dachentwässerung der Busbuden möglichst über angrenzendes Grün passieren kann, da somit einer Rutschgefahr bei Nässe - und besonders bei Glatteis - vorgebeugt werden kann.

Es wurde bereits ein Angebot eingeholt. Zwei Buswartehäuschen, in der Variante wie auch in Buschmühl, kosten ca. 8.700 €. Die Finanzierbarkeit muss noch überprüft werden.

Glascontainer/Wertstoffinsel in Ganschendorf

Auf Wunsch der Anwohner soll der Glascontainer, der jetzt am Teich in Ganschendorf steht, erneut einen neuen Platz bekommen.

Vorschlag: neuer Stellplatz am Rand der Wiese zwischen Zisterne und der Kongobar.

Wie steht Ihr dazu?

Die Gemeindevertretung einigte sich nach kurzer Beratung auf diesen neuen Standort. Herr Wellenbeck wird einen entsprechenden Antrag beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte stellen.

Mülltonne am See

Derzeit haben wir am See einen Müllcontainer von 1,1 cbm für den Zeitraum Mai bis Oktober am Schwarzen See stehen.

Es ist in jüngster Vergangenheit zweimal passiert, dass dieser Container von Unbekannten randvoll mit Abfall und Baustoffresten gefüllt wurde. Da dies jeweils am Sonntagabend vor einem Montag mit turnusmäßiger Leerung passierte, ist davon auszugehen, dass es sich um einen ortsnahen Bürger handelt, der diese Möglichkeit der Entsorgung gewählt hat.

Es ist dadurch auch nicht zu einem Schaden für die Gemeinde gekommen. Es stellte sich mir jedoch mehrfach die Frage: Sollen wir die Tonne in dieser Größe beibehalten oder wollen wir in Zukunft eine kleinere Tonne für den anfallenden Müll der Badegäste bereitstellen?

Die Gemeindevertretung kommt nach kurzer Beratung zu dem Ergebnis, dass keine kleinere Tonne aufgestellt wird. Jedoch sollte vielleicht noch einmal über die Aufstellung eines Schildes mit dem Hinweis „Entsorgung von Privatmüll verboten“ beraten werden.

Anfragen der Gemeindevertreter:

Frau Lange:

Landleben e.V. plant für den 05.11.2026 ab 09.00 Uhr eine kostenfreie Präventionsberatung. Der Verein wird einen Antrag auf Nutzung des Gemeinderaumes in der Schule für die Veranstaltung stellen.

Antw. Vorsitz: Raum wird für den Termin geblockt.

Der Lagerraum in der Sporthalle sieht nach wie vor chaotisch aus. Vielleicht können wir mal einen Aktionstag starten.

Antw. Vorsitz: Das sollten wir in Absprache mit „Schelle“ planen.

Herr Kaddatz:

Die Einladungen zur heutigen Gemeindevertretersitzung hingen nicht in den Schaukästen aus.

Antw. Vorsitz: Habe ich leider aufgrund meines Urlaubes versäumt.

Frau Neumann:

Badestelle am See müsste mal wieder ausgebaggert und das Schild für die Hundebadestelle erneuert werden.

Antw. Vorsitz: Ja das ist prinzipiell möglich. Die Einzelheiten müssten nochmal besprochen werden. Werde mich bei Herrn Hartmann zwecks naturschutzrechtlicher Genehmigung erkundigen.

Herr Blanken:

Zur Abarbeitung: Das Begehren sollte weiterverfolgt und durch den Bürgermeister beim hiesigen Amt beantragt werden.

Auf der Straße Gehmkow-Ganschendorf ist seit 2 Jahren nichts passiert. Straße weist erhebliche Risse und Kantenabbrüche auf. Hier müssten wir dranbleiben.

Antw. Vorsitz: Angebote liegen vor, waren jedoch nicht zielführend und zudem sehr teuer. Vor-Ort-Termin mit einer anderen Firma ist noch nicht zustande gekommen.

In anderen Orten, z. B. Rustow hängen keine einzelnen Wahlplakate, sondern lediglich an einer Stelle Plakate an Bauzäunen. Finde ich persönlich sehr gut. Vielleicht können wir uns als Gemeinde diesbezüglich auch noch einmal beraten, ob das auch eine Variante für uns wäre.

4 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 31 Abs. 3 KV M-V

TOP 8.1 Vertragsangelegenheit zu einem Grundstück der Gemeinde - VO/GV 67/26/053

Die Gemeindevertretung beschließt den neuen Nutzungsvertrag mit der Sarow Wind GmbH & Co.KG über die gemeindeeigene Fläche Gemarkung Sarow Flur 5 Flurstück 2 nicht abzuschließen, sondern verbleibt bei dem Nutzungsvertrag vom 28.03./18.04.2024.

5 Einwohnerfragestunde

EW aus Sarow:

Es laufen 4 Ziegen unten im Bruch/„Wilde Kippe“ frei herum.

Antw. Vorsitz: Ich nehme Kontakt mit dem Eigentümer auf. Sollte dies nicht zielführend sein, wird als nächster Schritt das Veterinäramt informiert.

EW aus Sarow:

Im Park steht ein abgemeldetes Auto (stand vorher am Neubau) – ist jetzt aber weg. Weiteres Fahrzeug steht seit mindestens einem dreiviertel Jahr unangemeldet beim Neubau in Sarow.

Antw. Vorsitz: Werde mich darum kümmern.

EW aus Sarow:

Vermehrt Lärmbelästigung durch die Pächter des Gartens im Park. Beschwerde wegen Lärmbelästigung bereits bei der Polizei eingereicht.

Antw. Vorsitz: Werde mich darum kümmern. Pachtvertrag wird überprüft.

6 Öffentliche Beschlussvorlagen

6.1 Übertragung der Aufgaben der planungsverantwortlichen Stelle für die kommunale Wärmeplanung auf das Amt

VO/GV 67/26/057

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sarow beschließt, die Aufgaben als planungsverantwortliche Stelle gemäß § 127 Abs. 4a Kommunalverfassung MV zur gemeinsamen kommunalen Wärmeplanung auf das Amt Demmin-Land als Selbstverwaltungsaufgabe zu übertragen.
2. Der Beschluss zur Antragstellung von Fördermitteln für die kommunale Wärmeplanung vom 05.09.2023 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Vorsitz:

Schriftführung:

Thomas Wellenbeck

Maria Müller